



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpfenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

725. Zu Brüssel in dem Niderland/ auff dem Sand.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38287**

auff zwey oder mehrermal geessen / vnd doch allzeit der Leib verstopffet gewesen / also daß er allgemach groß auffgeschwollen / alles sambt der Seel durch sein lästerliches Maul außgossen : hat vorher bekennet / er seye ein Exempl der Göttlichen Nach / hat auch die Umbstehende ermahnet / sie sollen die Mutter Gottes nit schmähen / noch verachten. Weil er aber den rechten Glauben nit angenommen / hat er die Seligkeit nit hoffen können.

725.

## Unser lieben Frauen Bild

Auff dem Sand

Zu Brüssel in dem Niderland.

**I**n Jahr 1348. ware zu Antorff ein arme Weib Person / Namens Beatrix / der Mutter Gottes sonderbar zugethan / von der sie offtermals in dem Schlaff ermahnet worden / daß sie solte von den Mesneren ein hülzenes vnser lieben Frauen Bild / so in einem Winckel in der Kirchen stunde / vnd man nit achtete / begehren / vnd wann sie es bekomme / solle sie es fassen / vnd vergulden lassen. Das Weib komte dem Befelch in allem nach / vnd stellet das Bild gezierter widerumb in die Kirch / allwo vermercket worden / daß das Angesicht des Bilds / ein sonderbare Freund : vnd Lieblichkeit / so der Mahler nit geben könden / bekommen. Aber die Mutter Gottes erscheinet dem Weib widerumb / befihlet ihr / sie solle solches Abends / wann die Mesner die Kirch schliessen werden / auch wider derselben Willen mit

ihr auß der Kirch nemen: sie thut es/ vnd weilen sich  
 der Mesner widersetzet / ist er gähling vn beweglich da  
 gestanden / vnd ertatteret / also daß Beatrix das Bild  
 ohne Hindernus mit sich zu Schiff auff Brüssel / wie  
 ihr befohlen ware / gebracht / vnd zwar gegen dem  
 Wasser so schnell / daß es auch anderen Schiffen / so  
 lang vnd vil Stund vor ihnen abgefahren / vorge-  
 lassen / daß anderen Tags ist der Mesner in der Kirchen  
 noch vn beweglich stehend gefunden worden / vnd hat  
 bekennet / er seye durch Göttliche Krafft also gebunden  
 worden / weil er sich dem Weib zu fast widersetzet.  
 Beatrix hat das heilige Bild / nach deme sie alles / wie  
 es hergangen / erzehlet / der Obrigkeit zu Brüssel über-  
 geben / welche es mit einer ansehnlichen Proceßion  
 in die Kirch / so von dem Sand den Namen hat / ge-  
 stellet: darauff das Bild als bald Wunderzeichen  
 gethan / biß daß die Bildstürmische Ketzler solches  
 sambt anderen verschlagen / vnd verbrochen. Nach  
 deme aber diser Sturmwind der Geusen vorüber / ist  
 ein ander vnser lieben Frauen Bild an die Statt ge-  
 stellet worden / welches / auß Befelch Isabellæ Re-  
 gentin deß Niderlands / Jährlich in einer Proceßion  
 in der Statt herumb getragen wird. Dise Proceß-  
 sion zieren zwölff arme Jungfrauen / ganz weiß be-  
 kleidet / mit weißen Kerzen in den Händen / wann sie  
 solche Dienst der Mutter Gottes zwen Jahr geleistet /  
 gibt man ihnen etliche hundert Gulden zur Außsteuer /  
 daß sie einweder heurathen können / oder in ein Klo-  
 ster kommen; vnd hat solches gemeldte Infantin  
 Isabella auff ewige Zeiten ge-  
 stiftet.



Unser